

Von Basel in die Welt – 24 Gestaltungssikonen

Design aus Basel punktet mit berühmten Namen, grosser Bandbreite und langer Geschichte: Reichlich Stoff für eine *Kleine Basler Designgeschichte* (Christoph Merian Verlag), erzählt anhand von 24 besonderen Designideen aus Grafik und Werbegrafik, Textilem, Essen, Möbeln, Szenografie, Interieur und Industrie. Sie alle sind lokal verortet, aber international bekannt und bilden gestalterisch, inhaltlich und zeitlich eine enorme Vielfalt ab. Mit viel Hintergrundinformationen beschreibt das Buch Projekte und Menschen, Erfolge und Enttäuschungen, Kollektive und Kampagnen.

Das Basler Lächerli entspricht dem Ansatz des *Super Normal*, mit dem die Designer Jasper Morrison und Naoto Fukasawa Objekte einordnen: Das Lebkuchen-Gebäck ist perfekt, so wie es ist. Vom Gaumen- zum Augenschmaus führen die Seidenbänder, deren Produktion ab dem 16. Jahrhundert von der Weberei über die Seidenfärberei bis zur Farbchemie der Gegenwart führte. Futuristisch anmutend verblüffte der Plexiglasstuhl *VB 101* w Anfang der 1950er-Jahre, entworfen vom Industriedesigner Hans Theo Baumann für Vitra. Zu den grossen Würfeln im Möbel-Design gesellten sich u.a. der Shanghai Lounge Chair von INCHfurniture für die Weltausstellung 2010 oder Ernst Kollers Outdoor-Sitzbank Ario (um 1954).

In minimalistischem Gold warb das Abstimmungsplakat *Ja* des Grafikers Demian Conrad 2016 für ein bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz. Der Name der von der Balletttänzerin und Designerin Anita Moser entworfenen High Heels transportiert deren Beschaffenheit: Mit *Cadillac* (2009) soll die Trägerin auf das Tram rennen können. Auch der Wickelfisch der Rheinschwimmer:innen oder das Logo der Swissair dürfen nicht fehlen.

Fundiert erschliessen die Beiträge die ästhetischen und funktionalen Ansätze und hinterfragen auch die zugedachte gesellschaftliche Aufgabe. Sie verdeutlichen, dass Design in Kontexten steht und entsteht: lokal und global, wirtschaftshistorisch oder ökologisch. Das Buch beleuchtet Basels Designgeschichte unterhaltsam und aus unterschiedlicher Perspektive.

Über die Autor:innen:

Benjamin Adler (*1978) ist Design- und Architekturhistoriker, Dozent am Institut Architektur der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und Mitinhaber eines Geschäfts für Vintage Design in Basel. Meret Ernst (*1966) ist Kuratorin am Museum für Gestaltung in Zürich und Co-Direktorin des Netzwerks Designgeschichte. Dorothee King (*1979) leitet seit 2018 das Institut Vermittlung von Kunst und Design an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW.



Benjamin Adler, Meret Ernst,
Dorothee King

Kleine Basler Designgeschichte

192 Seiten, 24 meist farbige Abbildungen, gebunden, 9,5 x 15 cm

© 2026 Christoph Merian Verlag

CHF 24.- / EUR 24,-

ISBN 978-3-03969-058-9

Eine drucktaugliche Datei des Buchcovers sowie weitere Abbildungen finden Sie bei der Medienmitteilung zu dieser Neuerscheinung unter: merianverlag.ch/presse

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:
Andrea Bikle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christoph Merian Verlag
St. Alban-Vorstadt 12
4052 Basel
Schweiz
Tel. +41 61 226 33 50
a.bikle@merianverlag.ch

Für die Zustellung eines Beleges Ihrer
Besprechung danken wir Ihnen!